

4. und letzter Clubmotocrosslauf 2007

. Tage vorher hatte es kräftig geregnet, so war die Strecke optimal bewässert. Günter Gerstacker und Thomas Mucha brachte sie per Radlader in einen Topzustand um ideale Bedingungen zum letzten und entscheidenden Clubmeisterschaftslauf zu schaffen.

Kopf an Kopf-Rennen in der **50er Klasse**. Moritz Maier und Alessandro Critelli gaben sich hier einen filmreifen Showdown. Im ersten Lauf musste sich Moritz nur hauchdünn Alessandro geschlagen geben, was diesem ein beruhigendes Gefühl für den 2. Run gab. Genügte doch nun ein 3. Platz um in dieser Klasse Vereinsmeister zu werden. Doch Moritz gab alles und siegte im zweiten Lauf was ihm schließlich den Tagessieg einbrachte und Alessandro fuhr auf dem 2. Platz als Meister über die Linie. Endlich auf dem Treppchen der „ewige vierte“ Marcel Fritsch. Dieser freute sich über seinen ersten Podestplatz und über den klaren 3. Platz in beiden Läufen. Carina Färber mußte sich mit dem 4. Platz vor Dominik Zeitler begnügen. Und Last but not Least „Rothelmchen“ Angelina Häpp. Die kleine blonde Yamaha Pilotin war zwar nie die Schnellste, doch immer da wenn es um Punkte ging. Letztlich brachte es ihr den 4. Platz in der Vereinsmeisterschaft ein !!

Alea jacta est !! in der **65er Klasse**. Michi Gerstacker ließ erwartungsgemäß keinen Zweifel an seinem Anspruch auf den Sieg in seiner Klasse aufkommen, fuhr nochmals die volle Punktzahl ein und wurde somit überlegen Vereinsmeister mit den maximal erreichbarer Punktzahl. Sandra Weny und Franz Mucha fuhren ein grandioses Rennen. Beide kämpften Runde um Runde, Kurve um Kurve, Lenker an Lenker Runden lang. Als beide dann gleichauf auf den Table bei Start/Ziel zurasten, versetzte Sandras KTM in den Spurrillen zur Anfahrt des Sprunges. Beide stießen mit den Lenkern zusammen und kamen zu Fall. Franz und Sandra konnten ihre KTM's wieder zum Laufen bringen und fuhren weiter. Sandra am Schluss vor Jenny Gerstacker, die sich am Tagesende den 3. Gesamtplatz sicherte. Franz musste den letzten Lauf verletzungsbedingt auf den 2. Start verzichten.

Hochspannung auch bei den **85ern**. Schon Tage vorher fieberte Felix Weny dem letzten Lauf entgegen. Er wollte unbedingt Benny Schön besiegen um sich den Vereinsmeistertitel zu holen. Das Glück hilft auch mal dem Tapferen. Benny konnte wegen eines kapitalen Motorschadens an diesem Wochenende nicht antreten und so war Felix klar, daß er dieses Jahr den Titel einfahren konnte. Motiviert bis in die Haarspitzen holte er sich überlegen auf seiner neuen Kawasaki in beiden Läufen den Sieg und stieg als strahlender Sieger am Ende ganz oben auf das Podest. Andreas „Dresi“ Schürhoff blies diesmal auf seiner Honda zur Attacke auf Felix. Er konnte dem entfesselt fahrenden Felix zwar auf den Fersen bleiben, aber nicht ein- oder überholen und wurde somit wieder Tageszweiter. Jens Gutschker schien diesmal den Tiger in den Tank gepackt zu haben. Er hatte zwei gute Runs und durfte als gesamt 3. noch auf's Treppchen. „Professor“ Marco Schürhoff steigerte sich zu jedem Lauf, so daß er den 1. Heat an diesem Wochenende sogar als 3. beendete und seinen Schulfreund, Markenkollegen und härtesten Gegner, Steffen Zappe, schlagen konnte. Endlich zuverlässiges Material hatte Sandro Espach, der nun sein Können zeigen konnte und fuhr 40 Meisterschaftspunkte ein. Alexander Lipp und Tim Ganßleben folgten auf den Plätzen 7 und 8. „Professor“ Marco Schürhoff liegt nun Punktgleich auf dem 3. Platz mit Benny Schön in der Meisterschaftswertung. Wegen der besseren Platzierungen von Benny ist er letztlich 4. in der Gesamtwertung. „Dresi“ Schürhoff wäre zweiter, doch da er wie bereits erwähnt wegen der von ihm pilotierten 250er Honda außer Wertung fährt, ist Jens Gutschker dieses Jahr Vizemeister.

Knapper gings nicht in der **125 Open Klasse**. Die beiden Vereinsmeisteraspiranten Heiko „81“ Fritsch und Ste „Fun“ Plan fuhren sprichwörtlich mit Messern zwischen den Zähnen. Im ersten Run fuhr Stefan vor Heiko auf den 2. Platz. Dieser drehte im 2. Lauf den Spieß um und holte sich um Haaresbreite die, wie sich am Ende herausstellte, entscheidenden Pünktchen. Sieger wurde mit deutlichem Vorsprung mein ehemaliger OMK-Pokal Fahrerkollege Wolfgang Kießling als Gaststarter. Er hatte in beiden Läufen schon kurz nach dem Start solchen Vorsprung, daß er sich schon zur Halbzeit beider Läufe mehrmals umdrehte um zu sehen wann die „Jungen Wilden“ denn kämen. Alex Plan konnte den Speed seines Bruders diesmal nicht mitgehen und lief hinter Gastfahrer Tom Weinkeim auf Platz 5 ein. „Old Mad Mike“ Müller konnte nicht ganz an sein Leistungsvermögen vom letzten Clublauf anknüpfen und sah als gesamt achter das Ziel. Auf den weiteren Plätzen: Patrik Eakes, Horst Meier, Timo Röhling, Michael Zappe, Michael Ladek, Sven Gutschker und Christian Deinzer. Daß es knapp wird war von Anfang an klar. Am Ende wurde Ste „Fun“ Plan mit 3 Punkten Rückstand „nur“ Vizemeister hinter dem Hondapiloten „eighty-one“, Heiko Fritsch. Stefan's Bruder Alex fuhr unmittelbar nach dem letzten Lauf nach Hause und erfuhr erst am nächsten Tag, daß er mit ebenfalls knappen 4 Punkten vor „Old Mad Mike“ Müller den 3. Gesamtplatz in der Vereinsmeisterschaft erreichte. Dieser wiederum wurde mit nur einem Punkt Vorsprung 4 vor Stefan Lämmermann der wegen einer Knieoperation am letzten Lauf nicht teilnehmen konnte.

Zur Siegerehrung gab es diesmal wieder Pizza, Bratwürste und Steaks for free. Zusätzlich erhielten alle Kinder und die drei ersten der Open Klasse ein Cross-Bike ihrer Marke als Modell, gesponsert vom MSC Pegnitz, der Firma KFZ-Technik Schill und dem Jugendleiter Thomas Mucha, der dieses mal in Vertretung für unseren termingeplagten 1. Vorstand Herbert Gabler, die Urkunden und Preise bei der Siegerehrung übergab. An dieser Stelle sein Gruß und Dank an alle Beteiligten.

Die gesamten Endstände gibt es in Kürze auf unserer web-site. Die Meisterschaftsehrung erfolgt an unserer Weihnachtsfeier im Dezember wozu wir alle Fahrer, Helfer, Eltern und Gönner recht herzlich einladen möchten. Danke an alle die uns so fleissig unterstützt haben.

Als letztes noch der Hinweis, daß ab der Saison 2008 die Meisterschaftsläufe sonntags stattfinden werden und somit der gesamte Samstag als Trainingstag genutzt werden kann.

Euer MSC-Pegnitz Team